



Lärche und Douglasie laugen und ölen mit WOCA Produkten



Verwendung und Anleitung

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen ausgehend von einer kompatiblen Oberfläche. Wir raten grundsätzlich zum Anlegen einer Probefläche. Irrtum und Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Verbindlich sind jeweils die auf den Gebinden vom Hersteller angebrachten Hinweise zur Verarbeitung bzw. Anwendung der Produkte.

E-MAIL info@wocashop.de FON 0761 896422 12
WEB www.wocashop.de FAX 0761 896422 11

Vervielfältigung und Veröffentlichung bedürfen der schriftlichen Genehmigung der ecomsult gbr.

ecomsult

Rimsinger Weg 3 DE 79111 Freiburg www.ecomsult.de
Titelbild: fotolia

Bei Anwendungsfragen
0761 89642212

Anwendungsfälle

Holzoberflächen aus Lärche oder Douglasie verändern innerhalb kurzer Zeit ihre Farbe. Sie dunkeln nach und nehmen dabei einen gelblich bis rötlichen Ton an.

Durch die Anwendung von WOCA Holzlauge Weiß kann dieser Prozess zuverlässig und dauerhaft fast vollständig gestoppt werden. Das Holz behält dadurch seine helle Farbe, blasst sogar noch nach.

Anschließend kann die Oberfläche noch mit einem weiß pigmentierten Öl aus dem WOCA Sortiment geölt werden. WOCA Meister Bodenöl bzw. Meister Bodenöl weiß sorgt dafür, dass die durch die Laugenbehandlung erzielte Farbe weitgehend erhalten bleibt. Eine Behandlung mit WOCA Colouröl Extraweiß (118) sorgt dafür, dass das Holz eine noch hellere Optik bekommt. Der so erzielte Farbeindruck wird oft auch als „gekalkt“ bezeichnet.

WOCAShop.de natürlich einfach schnell

Variationen des Verfahrens/ andere Holzarten

Die beschriebene Technik ist auch auf den meisten anderen Hölzern einsetzbar. Ob das Ergebnis gefällt, sollte immer an Probeflächen festgestellt werden. Gerade die Kombination verschiedener Laugen mit verschiedenen Hölzern kann teils überraschende Effekte zeigen.

Außerdem kann z.B. statt Holzlauge Weiß auch Holzlauge Grau verwendet werden oder auch ein anderes Colouröl. Auf diese Weise lassen sich die verschiedensten Farbeffekte erzielen, die eine sehr gute Stabilität haben.



WOCA Holzlauge weiß
Stoppt effektiv die Vergilbung des Holzes und verstärkt seine Aufnahmefähigkeit.



WOCA Intensivreiniger
sorgt dafür, dass die entstehende Kreide von der Holzoberfläche entfernt werden kann.



WOCA Meister Bodenöl weiß und Colouröl extraweiß WOCA Meister Bodenöl weiß konserviert den Farbton frisch geschliffenen Holzes. WOCA Colouröl Extraweiß sorgt für eine gekalkte Optik.

Schritt für Schritt Anleitung

Neben WOCA Holzlauge Weiß, WOCA Intensivreiniger und einem weißen Öl aus dem WOCA-Sortiment benötigen Sie folgendes Werkzeug: Laugenwischer mit Teleskopstiel, Tellermaschine mit passenden grünen und weißen Pads, Ölrolle und Moosgummiwischer sowie Ölsaugtücher.

1. Voraussetzungen

Die zu behandelnde Holzoberfläche muss unbehandelt und am besten neu oder frisch geschliffen sein. Das Holz sollte nicht bereits nachgedunkelt sein. Gehobelte Flächen bitte mit Korn 100 oder 120 anschleifen.

2. Laugen

WOCA Holzlauge Weiß gut aufrühren und mit dem Laugenwischer auf der Holzoberfläche gleichmäßig in Faserrichtung verteilen. Rechnen Sie mit einem Verbrauch von ca. 100 bis 125 ml je Quadratmeter. Bitte ansatzfrei arbeiten.

3. Reinigen

Die gelaugte Oberfläche nach dem Trocknen mit Intensivreiniger von WOCA nass reinigen. Alternativ kann auch mit einer Tellermaschine und einem grünen Pad trocken abgebürstet oder mit einem Schleifgitter mit Körnung 150 fein abgezogen werden. Anschließend den Staub absaugen und komplett entfernen.

4. Ölen

Die Oberfläche mit dem gewünschten WOCA Öl behandeln. Die Verwendung von WOCA Meister Bodenöl weiß sorgt dafür, dass der Farbton frisch geschliffenen Holzes erhalten bleibt. Um einen helleren Farbeindruck – wie „gekalkt“ - zu erreichen, WOCA Colouröl extraweiß (118) verwenden.

Bitte beachten Sie bei der Ölbehandlung die jeweils passenden Verarbeitungsanleitungen (maschinelles oder manuelles Ölen).

Hinweis: Ölgetränkte Tücher, Vliese etc. mit Wasser tränken und im Freien trocknen. Selbstentzündungsgefahr. Bitte Verarbeitungshinweise auf dem Gebinde beachten.